



Medienmitteilung vom 10. Juli 2024

Drei Liegenschaften am Nasenweg in Basel für den gemeinnützigen Wohnbau!

Die Genossenschaft Mietshäuser Syndikat (G MHS) hat am 1. Juli 2024 von der GGG Basel drei Liegenschaften am Nasenweg erworben. Damit bleiben diese drei Liegenschaften dem gemeinnützigen Wohnbau erhalten.

Die Genossenschaft «Mietshäuser Syndikat» (G MHS) ist eine gemeinnützige Wohnbauträgerin, die Garantie bietet, dass die Liegenschaften erhalten und unterhalten werden und nach den Grundsätzen der Kostenmiete vermietet werden. Anfang Juli hat sie von der ebenfalls gemeinnützigen GGG Basel drei Liegenschaften am Nassenweg 20 - 24 erworben. Die Mieten können auf dem bisherigen Niveau belassen werden. Dieser Verkauf ist ein gutes Beispiel «sozialer Nachlassplanung». Ein Konzept, das seit einigen Jahren vom Verband der Wohngenossenschaften Nordwestschweiz mit einigem Erfolg propagiert wird und Liegenschaftseigentümer:innen ermutigt, ihre Liegenschaften an Institutionen des gemeinnützigen Wohnbaus zu verkaufen und so dauerhaft der Spekulation zu entziehen. Für die G MHS war es eine Herausforderung, in kurzer Zeit den Kauf zu organisieren. Der Verkauf konnte nur abgewickelt werden, dank der Unterstützung anderer Basler Genossenschaften mit Darlehen. Ein nächster Schritt ist die anstehende Integration der Bewohner:innen in die Genossenschaft. Für die G MHS hat die Selbstorganisation der Bewohner:innen und die Mitsprache bei der Verwaltung einen hohen Stellenwert. Kaum jemand der Bewohnerschaft hatte bisher Kontakt mit Genossenschaften. Wir haben vor, in den ersten Monaten viel Informationsarbeit zu leisten mit dem Ziel, eine Gruppe von Bewohner:innen zu gewinnen, die sich für die Mitarbeit interessieren, daran Freude finden und bereit sind, Verantwortung zu übernehmen. Bereits hat eine erste Informationsveranstaltung stattgefunden, an der wir unsere Funktionsweise darlegten und diskutierten. Die Bewohner:innen wurden an einen Genossenschaftsanlass (Giro MHS) eingeladen. Nach den Sommerferien werden weitere Schritte folgen: «Sprechstunden» zur individuellen Beratung im Garten der Liegenschaft, weitere Informationsveranstaltungen, Bildung von Arbeitsgruppen, Wahl einer Vertretung im Vorstand.

Die G MHS freut sich sehr über den Zuwachs, die unkomplizierte Übergabe von Seiten der GGG Basel und über die genossenschaftliche Solidarität!